

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. September 2023 07:23

Zitat von Antimon

Falls du mich meinst: Ich springe ganz sicher nicht für die AfD in die Bresche. Ich bin einfach grundsätzlich gegen argumentativen Bullshit. Ausgedachte Behauptungen sind keine Argumente, einfach von keiner Seite. Ich kann dir jetzt natürlich gerne unterstellen, für die Russen in die Bresche zu springen. Ich bin mir recht sicher, dass du das nicht tust, also behaupte ich es auch gar nicht erst. Ich weise dich nur darauf hin, dass deine Aussage, die russische Besatzung Ostdeutschlands sei eine "Befreiung" gewesen, ein bisschen unglücklich ist. Darauf weise ich dich als Kind sudetendeutscher Kriegsvertriebener hin, dessen halbe Verwandtschaft 40 Jahre lang hinter der Mauer gelebt hat. Da bekomme ich jetzt einfach mal verhaltenspsychologisch gut begründbare Pickel.

Die Frage nach der Befreiung durch die Sowjets ist im Grunde auf demselben Level wie die Frage, ob die AfD eine demokratische Partei ist.

Wir können auf der formalen Ebene schauen (im Falle der Sowjets war es insofern eine Befreiung, als dass sie in ihrem besetzten Gebiet die Nazis vertrieben haben, im Falle der AfD ist diese Partei demokratisch gewählt und bekennt sich vordergründig zu unserer Demokratie), oder wir können die andere Ebene betrachten. Da traten die Sowjets eben alles andere als befreiend auf. Genauso wie Mitglieder der AfD alles andere als auf dem Boden unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung stehen. Und falls das nicht komplett an mir vorbeigegangen sein sollte, ging es doch letztlich in der Diskussion um eben diese beiden Ebenen.